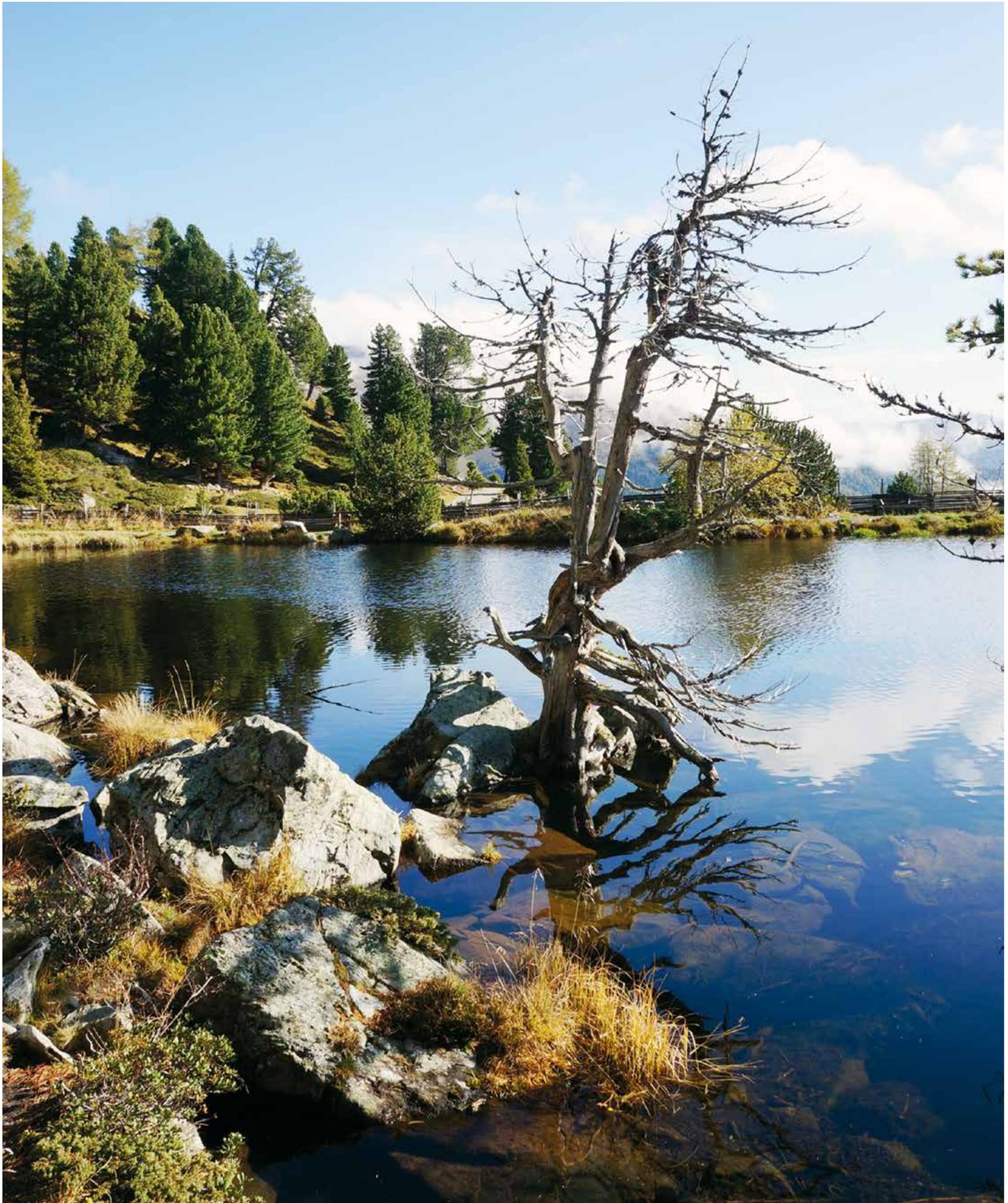




Mitteilungen der Gemeinde **REICHENAU**

November 2020



**Liebe Gemeindebürgerinnen!
 Liebe Gemeindebürger!
 Geschätzte Leserinnen und Leser!**



So wie ich diese Zeilen schreibe, werden wir von der Bundesregierung über die neuen Maßnahmen der Pandemiebekämpfung informiert. Die in den letzten Tagen ständig steigenden Infektionszahlen haben zu dieser Entscheidung geführt. Ich appelliere an alle, dass man so wie im heurigen Frühjahr, die von der Regierung ausgegebenen Einschränkungen befolgt und dadurch jeder einzelne seinen Beitrag zur Eindämmung der Coronakrise beiträgt.

Wir in unserer Region haben es noch verhältnismäßig gut, da es überall viel Freiraum gibt und auch viele Möglichkeiten zum Spazieren vorhanden sind und so der nötige Abstand zu anderen eingehalten werden kann. Hoffentlich zeigen die Maßnahmen auch die gewünschte Wirkung und die Infektionszahlen sinken und bleiben in einem überschaubaren Rahmen.

Für mich als Bürgermeister war es vor allem wichtig, die bestehende Krise so ruhig und besonnen zu meistern, um auch Ihnen allen, liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde, immer das Gefühl vermitteln zu können, dass Sie sich immer auf uns als Gemeinde verlassen können – denn alle Rahmenbedingungen rund um die Pandemie haben unser Leben gehörig durcheinander gewirbelt.

Es tut mir auch sehr leid, dass im heurigen Jahr all die vielen Veranstaltungen größtenteils nicht durchgeführt werden konnten und dass das kulturelle und sportliche Vereinsleben massiv unter den derzeitigen Bedingungen leidet. So zum Beispiel konnte ich auch den Ehrentag der älteren Gemeindebürger heuer nicht durchführen und der geplante Gesundheitstag musste ebenfalls ausfallen.

Aber es erscheint auch wichtig – positiv und mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken. Vertrauen wir auf die Maßnahmen unserer Bundes- und Landesregierung, halten wir diese auch ein und hoffen, dass es in einigen Monaten so weit ist, dass die Coronapandemie eingedämmt ist und alle unsere Lebensbereiche in eine gewohnte „Normalität“ zurückgeführt werden können.

Ich wünsche Ihnen alles Gute für die nächste Zeit und vor allem bleiben Sie gesund.

Herzlichst Bürgermeister Karl Lessiak

Impressum:

Amtliche Mitteilungen der Gemeinde Reichenau.
 Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
 Gemeinde Reichenau, 9565 Ebene Reichenau 80.
 Verlag, Anzeigen und Produktion: Santicum Medien GmbH,
 Willroiderstr. 3, 9500 Villach, Tel. 04242/30795, Fax: 04242/29545,
 E-Mail: office@santicum-medien.at



■ Auszug aus dem Gemeinderat.....

Sitzung vom 21.7.2020

• Übernahme des Rechnungsabschlusses in die Eröffnungsbilanz

Der Obmann des Kontrollausschusses, Herr GR Manfred Gellan berichtet, dass auf Grundlage des Rechnungsabschlusses 2019 die Übernahme des Rechnungsabschlusses 2019 in die Eröffnungsbilanz beschlossen wurde. Die Vermögenswerte der Gemeinde Reichenau wurden nach bestem Wissen auf Grundlage der gesetzlichen Vorgaben erarbeitet. Der Buchwert per 31.12.2019 wird mit einer Gesamtsumme in der Höhe von € 7.928.665,87 ausgewiesen.

Berichte des Vorsitzenden Bgm. Karl Lessiak

• Ankauf von Wasserzählern

Der Gemeindevorstand hat einstimmig den Beschluss gefasst, bei der Firma Bernhardt Ges.m.b.H jährlich 150 Stück Funk- und Patronenzähler sowie 50 Stück Allmess Austauschähler für die Wasserversorgungsanlagen der Gemeinde Reichenau anzukaufen. Innerhalb von 5 Jahren sollen die nicht zugänglichen Haushalte in den Tourismusgebieten (Falkertsee, Turracherhöhe, punktuell auch im Talbereich oder St. Lorenzen und teilweise auch Privatwasserversorger) mit Funkzählern ausgestattet werden; Kosten gesamt € 17.255,60.

• Beitrag zum interkommunalen Projekt Ossiachersee Eishalle

Die Gemeinde Reichenau leistet einen einmaligen Infrastrukturbeitrag zur Miterhaltung und den Ausbau der Ossiacher See Eishalle in der Höhe von € 3.000 an die Gemeinde Steindorf. Im Gegenwert dazu erhält die Gemeinde Reichenau Leistungen in Form von Genussgutscheinen bzw. Abos im Ausmaß von € 1.500.

Bei Nichtumsetzung des geplanten Projektes ist der Betrag an die Gemeinde Reichenau rückzuerstatten. Bgm. Georg Kavelar hat sich persönlich bei Bgm. Karl Lessiak für die gewährte finanzielle Unterstützung bedankt.

• Schachtrahmensanierungen an der L79 Falkertsee Straße

Dazu führt der Vorsitzende aus, dass die Gemeinde Reichenau auf Anregung des Straßenmeisters, Herrn Johannes Lammer, unbedingt einige Schachtsanierungen an der Landesstraße Falkertsee durchzuführen hat. Die Fahrschäden an den in der Fahrbahn verlegten Kanalschächten sind soweit fortgeschritten, dass unbedingt vor Beginn des nächsten Winterdienstes eine Sanierung vorgenommen werden muss.

Der Gemeindevorstand hat einstimmig den Beschluss gefasst, die Firma Global Schachtrahmen-Sanierung und Dienstleistungs- GmbH im Rahmen einer Direktvergabe mit den Sanierungsarbeiten an der Falkertsee Straße entsprechend dem Angebot vom 4.6.2020 zu beauftragen; Kosten ca. € 8.900.

• Jährliche Kamerabefahrungen unserer Kanalabschnitte

Zur Überprüfung der ortseigenen Kanalleitungen durch Kamerabefahrungen wird ein jährlicher Betrag in der Höhe von € 15.000 netto festgelegt. Die Ausschreibung erfolgt durch

Wenn Sie aus dem Vollen schöpfen möchten.
Zauberhafte Blumensträuße, Zimmerpflanzen,
Beet- und Balkonblumen, Baumschulpflanzen,
Floristik und vieles mehr um Freude zu bereiten.
... Wir freuen uns auf Sie!

Wega Flora GmbH
Villacher Straße 11
9545 Rabenhain
Öffnungszeiten:
MO-SA: 9 - 18 Uhr
info@wegafloora.at
www.wegafloora.at
Solange der Vorrat reicht

**vormals
Blumenwerkstatt**
... und vieles mehr
in Ihrer Gärtnerei

den RHV Nockberge und die Beauftragung wird an den Bestbieter vergeben. Die Rechnungskontrolle wird vom Geschäftsführer des Reinhaltverbandes Thomas Gasser durchgeführt.

• **WVA Versorgung Turracherhöhe; Ankauf von Kreiselpumpen und Einbau in der Pumpstation Turracherhöhe**

Im Frühjahr ist es bei der Pumpstation Grünsee zu einem Schaden gekommen. Die Pumpstation Grünsee verfügt über insgesamt vier Pumpen, wovon drei abwechselnd in Betrieb sind. Bei der Pumpe drei kam es zum Bruch der Wellenabdichtung, weshalb es zu einem Wasseraustritt gekommen ist. Durch den Wasseraustritt ist es zum Totalschaden von zwei weiteren Pumpen gekommen. Deshalb musste rasch reagiert und neue Pumpen angeschafft werden. Am 7.5.2020 hat es ein Gespräch mit Herrn Hammerer, Wassermeister Thomas Krammer und AL Roßmann gegeben. In der gemeinsamen Aussprache wurde festgelegt, alle drei Pumpen zu tauschen. Herr Hammerer hat der Gemeinde Reichenau zugesichert, sich für einen internen Sonderrabatt einzusetzen und auch ein dementsprechendes Angebot übermittelt. Über die Maschinenbruchversicherung sollte der Hauptanteil der anfallenden Kosten abgedeckt werden können. Die Gemeinde Stadl-Predlitz wurde über den Schadensfall in Kenntnis gesetzt und die Schadensmeldung bei der Versicherung eingebracht. Kosten: Firma Xylem, Lieferung von drei Pumpen, netto € 11.113,44 – Fa. Piplan für den Umbau der Rohrleitungen € 7.526,40. Die Neuverkabelung und ein neuer Schaltkasten sind darin nicht enthalten.

Sonstige Informationen:

• **Ertragsanteile des Bundes- und Landes**

Die Ertragsanteile des Bundes und Landes nehmen wie befürchtet leider eine monatliche negative Entwicklung an. Bis Ende des Jahres ist nicht absehbar, dass man sich von diesem Negativtrend erholt. (Mai € - 18.111,36 - Juni € - 50.545,56 - Juli € - 18.932,68).

• **Kommunale Investitionen 2020 – (Kommunalinvestitionsgesetz 2020 – KIG 2020)**

Mit Schreiben vom Juni 2020 wurde der Gemeinde Reichenau vom Bund ein Investitionsbetrag in der Höhe von € 190.963,81 zugesagt. Der Zweckzuschuss wird für zusätzliche Investitionen, Instandhaltungen und Sanierungen auf kommunaler Ebene gewährt. (Sanierung von Gebäuden, thermische Sanierung, Sportstätten, Schaffung von öffentlichem Wohnraum, Abfallentsorgungsanlagen, Wasser- und Abwasseranlagen, Straßensanierungen usw.). Der Zweckzuschuss wird nur für Investitionsprojekte im Zeitraum 1.6.2020 bis 31.12.2021 gewährt. 50 % der Kosten müssen von der Gemeinde selbst aufgebracht werden. Künftige Investitionen und Gemeindeprojekte sind dahingehend abzustimmen, um den Investitionsbetrag ansprechen zu können.

• **Privatwasserversorgung, Errichtung eines Trinkwasserbehälters; Gewährung einer finanziellen Unterstützung**

Berichterstatter Vizebgm. Tobias Krammer führt aus, dass eine private Trinkwasserversorgung errichtet wurde. Diesbezüglich hat es einen Antrag auf Unterstützung bei der Gemeinde gegeben. Der Gemeinderat hat einstimmig den Beschluss gefasst, eine einmalige Förderung in Höhe von € 3.600 zu gewähren.

• **Ankauf eines Grundstückes; Grundsatzbeschluss**

GV Alexander Altersberger berichtet, dass die Grundbesitzer der Parzelle 477/1 auf die bereits vorab geführten Gespräche reagiert haben. Sie würden die gesamte Fläche im Ort Ebene Reichenau um den Pauschalpreis in der Höhe von € 190.000 verkaufen. Der gesamte Vorstand spricht sich für einen Ankauf aus, da sich die Grundstücke mitten im Ort befinden. Über die Verwendung muss natürlich noch diskutiert und beraten werden. Die Baulandfläche wird derzeit als Aufschließungsfläche A2 ausgewiesen. Vor der Aufhebung der Aufschließung ist ein ausgearbeitetes Projekt vorzulegen und die Zufahrt müsste von hinten erfolgen. Der Gemeinderat hat den Beschluss gefasst, das unter der Einlagezahl EZ 349, KG Ebene Reichenau eingetragene Grundstück Nr. 477/1 im Gesamtausmaß von 7.562 m² zum Pauschalkaufpreis von € 190.000 zu erwerben. Die Kaufabwicklung und Übernahme in das Eigentum der Gemeinde Reichenau wird mit der Unterfertigung eines ausgearbeiteten Vertrages nach und nach umgesetzt. Für den Gesamtankauf der Grundstücksfläche ist ein Darlehen über den Bodenbeschaffungsfonds in der Höhe von € 200.000 aufzunehmen und ein entsprechender Finanzierungsplan zu erstellen. Allgemein wird dies als eine Investition in die Zukunft betrachtet.

• **Festlegung von Straßenbaumaßnahmen 2020; Vergabe der Arbeiten**

Der Vorsitzende führt aus, dass im Rechnungsjahr 2020 erstmals seit Jahren für Straßenbaumaßnahmen nur rund € 100.000 ausgegeben werden. Begründet wird dies damit, dass keine zusätzlichen Mittel vom Land zugesagt werden können und natürlich auch die massiven Mindereinnahmen aus den Ertragsanteilen eigentlich gar keine großen Maßnahmen zulassen. Aber gerade in dieser Zeit ist es auch notwendig, wirtschaftliche Akzente zu setzen und die Wirtschaft mit Projekten anzukurbeln.

Umgesetzt werden soll die Nockstadeleinfahrt, die Anrampung der Zedlacherbrücke, ein Teilbereich der Zufahrt vlg. Prieß zum Objekt Ebene Reichenau 71, Sanierung der Buschleife in Patergassen, die Zufahrtstraße in Vorwald Richtung Leiner und einige kleinere Ausbesserungsarbeiten. Mit der Ausführung der Straßenbaumaßnahmen wird die Firma Swietelsky Baugesellschaft m.b.H in 9560 Feldkirchen, laut übermitteltem Angebot beauftragt. Insgesamt gelangen

€ 110.000 zur Umsetzung und ist die Finanzierung in Form von zugesagten BZ Mitteln gesichert.

• **Bildung der Gemeindejagdgebiete**

Berichterstatte Vizebgm. Tobias Krammer führt aus, dass heuer wiederum die Feststellung der Gemeindejagden und Eigenjagden ansteht. Die Eigenjagden wurden von der Bezirkshauptmannschaft mit Bescheid bereits festgestellt. Nun gilt es, das Ausmaß der Gemeindejagden festzustellen und die Zerlegung in die einzelnen Gemeindejagdgebiete vorzunehmen. Diesbezüglich haben mehrere Gespräche im Vorfeld stattgefunden und wurde darüber auch heftig diskutiert, weil beabsichtigt war, zwei Gemeindejagdgebiete zusammenzulegen. Letztendlich wurde ein Kompromiss gefunden, der sicherlich nach wie vor Pro- und Kontrastimmen hervorruft. In mehreren Besprechungen und Diskussionen konnte eine Einigung der zwei Jagdvereine erzielt werden. Im Gemeindevorstand wurde einstimmig festgehalten, an die Bezirkshauptmannschaft Feldkirchen einen Antrag gem. § 6 Abs. 2 zu richten, für die Jagdpachtperiode vom 01.01.2021 bis 31.12.2030 wiederum die Gemeindejagdgebiete Winkl I, Winkl II, St. Lorenzen, Wiedweg und St. Margarethen festzustellen. Erst danach werden die Abrundungsflächen behandelt.

Auf Grund der Bestimmungen des § 6, Abs. 3 des Kärntner Jagdgesetzes wird an das Amt der Kärntner Landesregierung der Antrag gestellt, das bereits bisher bestandene Gemeindejagdgebiet Kaiserburg, welches nicht das erforderliche Mindestausmaß von 500 Hektar aufweist, wiederum als Sonderjagdgebiet für die Jagdpachtperiode vom 01.01.2021 bis 31.12.2030 festzustellen. Dass ein geordneter Jagdbetrieb auf diesen Grundstücken gewährleistet ist, hat sich bereits in den vorhergehenden Jagdpachtperioden erwiesen. Weiters ist der Termin für die Wahl der Jagdverwaltungsbeiräte mit Verordnung festzulegen. In der Gemeinderatssitzung ist vom Gemeinderat aus dessen Mitte für die Entscheidung über allfällige Einsprüche gegen das Wählerverzeichnis eine Einspruchskommission, bestehend aus drei Mitgliedern und drei Ersatzmitgliedern, zu wählen. Folgende Mitglieder wurden dafür vorgeschlagen und gewählt.

Mitglieder	Ersatzmitglieder
Vizebgm. Peter Mitter	GR Martin Prettnner
Vizebgm. Tobias Krammer	GR Gerhard Maierbrugger
GR Manfred Gellan	GR Peter Schmölzer

In der Gemeinderatssitzung wurde der Beschluss gefasst, das Gemeindegebiet wie folgt zu zerlegen bzw. folgende Gemeindejagdgebiete festzustellen:

Gemeindejagdgebiet St. Lorenzen mit 1.631,6953 ha
 Gemeindejagdgebiet Winkl I mit 1.362,4534 ha
 Gemeindejagdgebiet Winkl II mit 634,3439 ha
 Gemeindejagdgebiet Wiedweg mit 1.318,4329 ha
 Gemeindejagdgebiet St. Margarethen mit 923,4817 ha
 Gemeinde-Sonderjagdgebiet Kaiserburg mit 202,3556 ha

• **Volksschule Reichenau; Schülerbetreuung**

Da die Gemeinde Reichenau als Schulerhalter ab dem Schuljahr 2020/2021 für zwei Kinder in der VS Reichenau eine sonderpädagogische Betreuung benötigt, wird die gemein-

nützige Betreuungs- GmbH BÜM in 9300 St. Veit a.d. Glan, mit der Anstellung und Ausschreibung einer Fachkraft für die Beaufsichtigung und Betreuung, beauftragt. Die anfallenden Kosten sind von der Gemeinde Reichenau zu tragen und ist mit der gemeinnützigen Betreuungs- GmbH BÜM darüber eine Vereinbarung für das Schuljahr 2020/2021 abzuschließen.

• **Flächenwidmungen**

Vizebgm. Peter Mitter berichtet, dass einige Anträge zur Abänderung des geltenden Flächenwidmungsplanes zur Genehmigung an das Land Kärnten vorliegen. Den Umwidmungsanträgen 1-6/2020 entsprechend der erfolgten Kundmachung wurde vom Gemeinderat die Zustimmung erteilt.

• **Kindergartenordnung; Abänderung**

Der Vorsitzende führt aus, dass die Kindergartenordnung geringfügig abgeändert werden soll. In Absprache mit der Kindergartenleitung hat man sich auf neue Öffnungszeiten geeinigt. Ab dem Kindergartenjahr 2020/2021 soll der Kindergartenbetrieb um 6:45 Uhr beginnen. Somit gilt der Halbtagestarif der Gemeinde von 6:45 bis 12:15 Uhr. Der Ganztagestarif gilt von 12:15 Uhr bis 15:00 Uhr. Im Bedarfsfall bis maximal 16:00 Uhr. In Abstimmung mit der Abteilung 6 wurde die gesamte Kindergartenordnung überarbeitet und kann in diese auf der Homepage der Gemeinde Einsicht genommen oder ausgedruckt werden. Die Tarife, Halbtags ohne Essen € 95,00 und Ganztags ohne Essen € 125,00 sind gleichgeblieben und wurden nicht erhöht.

• **Straßenpolizeiliche Verordnung; Halte- und Parkverbot für Wohnmobile**

GV Alexander Altersberger berichtet, dass in Ebene Reichenau und in Patergassen eine Verordnung mit dem Hinweis „Wohnmobil - Parken verboten in der Zeit von 22 – 6 Uhr“ erlassen wurde. Nunmehr soll auch am Falkert eine solche Verordnung erlassen werden, bzw. müsste in Patergassen die Tafel wieder aufgestellt werden. Der Gemeinderat hat eine Zonen-Beschränkung „Halte- und Parkverbots-Zonenbeschränkung für Wohnmobile und Wohnwagen, in der Zeit von 22 – 6 Uhr“, erlassen.

Sitzung vom 8.10.2020

• **Bericht Kontrollausschuss**

Dazu berichtet der Obmann des Kontrollausschusses, GR Manfred Gellan, dass am 13.7.2020 und 9.9.2020 Sitzungen des Kontrollausschusses stattgefunden haben. Der Kas senstand und die Gebarung der Gemeinde wurden jeweils für in Ordnung befunden und auf die Grundsätze der Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Gesetzmäßigkeit geprüft. Vom Gemeinderat wurde der Beschluss gefasst, gestundete Wasser- und Kanalanschlussgebühren von abgelaufenen und nicht umgesetzten Bauvorhaben auszubuchen. Die entrichtete Umsatzsteuer ist an die Bauwerber rückzuerstatten.

• **Übernahme des Rechnungsabschlusses in die Eröffnungsbilanz; Änderung**

Vizebgm. Peter Mitter berichtet, dass mit der Übernahme des Rechnungsabschlusses 2019 auch die Eröffnungsbilanz der

Gemeinde Reichenau durchgeführt wurde. Gegenüber dem gefassten Gemeinderatsbeschluss vom 21.7.2020 ist es in Absprache mit der Gemeindeabteilung zu einigen Änderungen gekommen, die die Gesamtsummen in der Eröffnungsbilanz verändern. Der Vermögenshaushalt der Eröffnungsbilanz wird aufgrund der Änderungen und Vorgaben der Gemeindeabteilung entsprechend abgeändert. Der Buchwert per 31.12.2019 Saldo Aktiva - Passiva beträgt € 7.849.237,30.

• **Erweiterung ASZ Bad Kleinkirchheim.**

GV Alexander Altersberger führt aus, dass sich der Gemeindevorstand einstimmig für die Beteiligung an den anteilmäßigen Kosten für die Erweiterung des ASZ Bad Kleinkirchheim ausgesprochen hat. Frau Dr. Anita Latschen, Amtsleiterin der Gemeinde Bad Kleinkirchheim, hat die Gemeinde Reichenau davon in Kenntnis gesetzt, dass der Gemeinderat in Bad Kleinkirchheim am 18.9.2020 die Erweiterung des ASZ – Grünschnittlagers nach erfolgter Ausschreibung mit Nettokosten in der Höhe von € 85.330,94 beschlossen hat. Die Gemeinde Reichenau hat nun ebenfalls den Beschluss gefasst, sich an den anteilmäßigen Kosten für die Erweiterung des ASZ Bad Kleinkirchheim, Grünschnittlager, zu beteiligen. Die anteilmäßigen Kosten betragen € 37.793,07 abzüglich der beantragten IKZ Förderung für Gemeindekooperationen und einer beantragten Förderung über die Abteilung 8 des Landes Kärnten.

• **Berichte des Vorsitzenden**

Bgm. Karl Lessiak berichtet und informiert die Gemeinderatsmitglieder über gefasste Beschlüsse im Ge-

meindevorstand und anstehende Projekte innerhalb der Gemeinde.

• **Sanierung der Fußgängerbrücke und Einrichtung einer Ersatzbrücke**

Derzeit wird die Fußgängerbrücke in Patergassen Richtung Billa neu errichtet. Dazu war es notwendig, aus verkehrstechnischer Sicht eine Ersatz- und Behelfsbrücke für die Gemeindebürger, Jugendlichen und Schüler der NMS Patergassen zu errichten. Die Fertigstellung wird sich leider etwas verzögern, aber bis spätestens Mitte November werden die Arbeiten abgeschlossen sein.

• **Stützpunktliegenschaft Turracherhöhe**

Dazu berichtet der Vorsitzende, dass derzeit Sanierungsmaßnahmen im Inneren der Stützpunktliegenschaft laufen und auch rund um das Objekt selbst Verbesserungs- und Verschönerungsmaßnahmen geplant sind. Zudem soll ein Durchbruch und Durchgang zum Talstationsbereich der Panoramabahn geschaffen werden. Mit der Landschaftsplanung und Gestaltung eines kleinen Vorplatzes für die Öffentlichkeit wurde das Büro DI Fedl beauftragt.

• **FF Patergassen**

Der Freiwilligen Feuerwehr Patergassen wird für die Anschaffung eines Hochwassercontainers ein Unterstützungsbeitrag in der Höhe von € 5.500 gewährt.

• **Sanierung des Fußweges Kärntnerhaussiedlung Richtung Schneekönig**

Dazu berichtet der Vorsitzende, dass aufgrund der heurigen massiven Regenfälle der Fußweg im Bereich der Kärntner-

Der neue IGNIS HYBRID

Schon ab € 15.790,-¹⁾

Verbrauch „kombiniert“: 5,1-5,5 l/100 km, CO₂-Emission: 114-124 g/km²⁾

SUZUKI
Way of Life!

IGNIS

HYBRID

F Suzuki Finanzierung
5 Bis zu 5 Jahre Garantie
V Suzuki Versicherung
FIX Suzuki Fixpreis
A Made for Austria

1) Unverbindlich empfohlener Richtpreis inkl. 20% MwSt. und NoVA sowie inkl. der Maximalbeträge für §6a NoVA - Ökologisierungsgesetz.
2) WLTP-geprüft. Mehr Informationen auf www.suzuki.at und bei Ihrem Suzuki Händler. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Symbolfoto.

haussiedlung Richtung Falkertsee sehr stark in Mitleidenschaft gezogen wurde und eine Sanierung unbedingt notwendig machte. Auch die Weganlage Richtung Sonntagstal wurde saniert und wird dafür ein Betrag von ca. € 5.000 vorgesehen.

• **Umbau der Fernwirkanlage auf der Turracherhöhe durch die Firma RSE**

Der Vorsitzende berichtet, dass nach der Inbetriebnahme der neuen Pumpen in der Pumpstation Turracherhöhe bei den elektrischen Leitungen massive Mängel aufgetreten sind. Die Firma RSE, welche auch die Visualisierung unserer Quellen überwacht, wurde mit dem Umbau der Fernwirkanlage Pumpstation Grünsee entsprechend dem Angebot vom 23.06.2020, Angebotsnummer 200623/1 beauftragt, Kosten € 4.482,94. 50 % der Kosten sind von der Gemeinde Stadl-Predlitz zu tragen.

• **Erstellung eines förderfähigen Kanalkatasters; Beratung und Auftragsvergabe**

Vizebgm. Tobias Krammer berichtet, dass ein Beschluss gefasst wurde jährlich € 15.000 für Kamerabefahrungen von gemeindeeigenen Kanalleitungen abzustellen. Beabsichtigt ist, noch heuer mit den Befahrungen zu beginnen und dafür war es notwendig, dass die Gis Daten der Gemeinde der eingetragenen Leitungen so übernommen und eingerichtet werden, dass sämtliche Schächte und Hausanschlüsse bearbeitet werden können. In der Nachbargemeinde Gnesau wurden diese Arbeiten von der Firma GIS Quadrat durchgeführt. Da auch der Reinhaltverband Nockberge seine Kanalleitungen über das System der Firma Gis-Quadrat plant, hat man sich ebenfalls für die Firma GIS- Quadrat in Klagenfurt ausgesprochen und diese damit beauftragt, einen Kanalkataster zu erstellen, sowie einen Antrag bei der KPC einzubringen. Die Kosten betragen € 5.250, abzüglich der Förderung, werden der Gemeinde Reichenau für das Gesamtprojekt im Zeitraum von 2020 – 2022 für den ersten Bauabschnitt (15 km des Leitungsnetzes) Kosten in der Höhe von € 38.002 entstehen.

• **Sanierungsmaßnahmen an der Gurk - Wasserwirtschaft Villach; Abschluss einer Vereinbarung zur Mitfinanzierung**

Der Vorsitzende teilt mit, dass aufgrund der letzten Hochwasserereignisse immer wieder die geringe Tiefe der Bachsohle im Bereich der Liegenschaft von Johannes Pertl als Problem und Ursache für den Wasseraustritt festgestellt wurde. Daher hat das Wasserbauamt Villach ein Projekt ausgearbeitet, für welches € 100.000 veranschlagt sind. Die Gemeinde muss einen Anteil von € 30.000 aufbringen und dafür BZ Mittel in Anspruch nehmen. Die Gemeinde Reichenau erklärt sich bereit, zum Projekt über die KPC in Wien, EDV Kennzahl 2 G 002 229, Bezeichnung Gurk Patergassen, SFM2020, Entfernung von Sohlanslandungen und Sanierung von Seitenerosionen, einen Interessentenbeitrag in der Höhe von € 30.000 (30 % der Gesamtkosten) zu leisten. Der Beitrag wird mit BZ Mitteln finanziert und dafür eine Zweckänderung der BZ Mittel in der Höhe von € 30.000 zu Lasten Löschteich Saureggen vorgenommen.

• **Stützpunktliegenschaft Turracherhöhe; Umbau und Sanierungsmaßnahmen**

Der Vorsitzende berichtet einleitend, dass die Gemeinde Rei-

chenau das Planungsbüro DI Klaus Huber als beedeten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen beauftragt hat, ein Verkehrswertgutachten über die gesamte Liegenschaft zu erstellen. Bekanntlich wurde der Hochschober GmbH als Mehrheitseigentümerin mit Beschluss des Gemeinderates vom 23.08.2019, NS 3/2019, die Zustimmung für den Innenausbau und die Modernisierung der Mitarbeiterzimmer erteilt. Im Verkehrswertgutachten wird der Bauzustand aufgrund seines Alters, die Abschreibung und der Sachwert inklusive der letzten Investitionen festgehalten. In dem Verkehrswertgutachten ist die Liegenschaft, so wie sie sich jetzt inklusive der getätigten Investitionen durch die Hochschober GmbH darstellt, rund 1,460 Millionen wert (Sachwert und Ertragswert). Der Gemeinderat hat in der Sitzung den Beschluss gefasst, dass die Gemeinde Reichenau als Miteigentümerin der Stützpunktliegenschaft Turracherhöhe, EZ 339, KG Winkl Reichenau, sich damit einverstanden erklärt, dass von der Hochschober GmbH als Mehrheitsbesitzerin der weitere Innenausbau für Mitarbeiterunterkünfte im A1 Telekomgebäude durchgeführt wird. Weiters wird festgelegt, dass die Gemeinde an den bisherigen Anteilen festhält. Die erfolgte Vorfinanzierung der Sanierungskosten durch die Hochschober GmbH wird entweder durch Anrechnung der jährlichen Mieteinnahmen gegengerechnet oder mittels eines Darlehens der Hochschober GmbH anteilmäßig rückerstattet. Mit der Hochschober GmbH ist auf der Grundlage des Verkehrswertgutachtens von Herrn DI Klaus Huber, eine Nutzungsvereinbarung für die Mitarbeiterunterkünfte abzuschließen.

• **Unwetterschäden in der Gemeinde; Finanzierung**

Vizebgm. Tobias Krammer berichtet, dass die Gemeinde Reichenau heuer ganz besonders mit vielen Unwetterschäden an Wildbächen und Straßenanlagen zu kämpfen hatte. Die Gemeinde musste den Gemeindebürgern hier rasch zur Seite stehen und die Aufräumarbeiten organisieren und durchführen. Ganz besonderer Dank gilt hier unseren Feuerwehrkameraden der FF Ebene Reichenau und Patergassen für ihren persönlichen Einsatz und die Hilfsbereitschaft. Insgesamt werden für diese Maßnahmen heuer ca. € 40.000 anfallen und soll dieser Betrag ebenfalls mit BZ Mitteln finanziert werden. Der Gemeinderat hat den Beschluss gefasst, dass aufgrund der vielen Unwetterschäden und die damit verbundenen Aufräumarbeiten an Bächen und Weganlagen im Rechnungsjahr 2020, für deren Finanzierung, vom BZ Rahmen für diverse Vorhaben ein Betrag in der Höhe von € 40.000 verwendet wird. Weiters wird nach Ausarbeitung und Vorlage eines Projektes der WLV Steiermark „Grenzbach Turracherhöhe“, für die Mitfinanzierung festgelegt, dass der von den Gemeinden Stadl-Predlitz und Reichenau aufzubringende Interessentenbeitrag je zur Hälfte (50 %) mitgetragen und übernommen wird.

Der Schutz unseres Planeten ist uns allen ein Herzensanliegen.
 Deshalb wird Ihre Gemeindezeitung ausschließlich mit **CO₂-frei** gewonnener Energie aus 100 Prozent heimischer Wasserkraft hergestellt.



■ Heizkostenzuschuss

Anträge auf Gewährung des Heizzuschusses können vom 1. Oktober 2020 bis einschließlich 26. Februar 2021 bei der zuständigen Wohnsitzgemeinde eingebracht werden. **Es gelten folgende Einkommensgrenzen** (Einkommen monatlich)

Heizzuschuss in Höhe von € 180,00

- bei Alleinstehenden / Alleinerziehern € 920,00
- Bei alleinstehenden PensionistInnen (gilt nicht für Witwen/Witwer) die mindestens 360 Beitragsmonate der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben; (bei einer Pension von exakt € 1.030,91 kann von 360 Beitragsmonaten ausgegangen werden) € 1.040,00
- Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaaren, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind) € 1.450,00
- Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige) € 150,00

Heizzuschuss in Höhe von € 110,00

- bei Alleinstehenden / Alleinerziehern € 1.140,00
- bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind) € 1.570,00
- Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige) € 150,00

Die Einkommensgrenzen sind Nettobeträge. Es ist von der Einkommenssituation bei Antragstellung auszugehen. Sonderzahlungen sind bei Ermittlung der Einkommensgrenzen nicht zu berücksichtigen. Bei Antragstellung sind aktuelle Einkommensnachweise vorzulegen und eine Bankverbindung (IBAN) für die Überweisung des Heizzuschusses bekanntzugeben.

die kärntner
volkshochschulen

Entdecke den Superhelden in dir...

*in zwei Jahren flexibel, mit digitaler Unterstützung, zur **Berufsreifeprüfung** mit den Kärntner Volkshochschulen.*

Für Ihre Fragen & Beratung:
Mag.^a Anja Schaflechner
E-Mail: a.schaflechner@vhsktn.at
Telefon: 050 477 7012

**DER NEUE
OPEL CORSA**

JETZT ALS BENZINER, DIESEL
ODER 100 % ELEKTRISCH.

AB
€ 12.199,-*
ODER AB
€ 74,-** PRO MONAT

Corsa Edition 1,2 75 PS MT5 inkl. 6 Jahren "Eisner Auto TOP6-Garantie" ***

* Preis inkl. B2C Bonus und Lagerbonus bei Kauf und Zulassung bis 30.09.2020. inkl. Eisner Auto Top 6 Garantie

Corsa Berechnungsbeispiel: Corsa Edition 1.2 75 PS MT5; Barzahlungspreis: € 12.199,-; Kalkulierter Restwert € 4.987,30; Leasingvorauszahlung € 3.659,70; Gesamtbetrag Leasing € 12.199,-; Monatsrate € 74,-; Laufzeit 48 Monate; Sollzinssatz p.a. 0%; Effektiver Jahreszins 0%; Laufleistung: 10.000 km/Jahr; Rechtsgeschäftsgebühr (einmalig) € 63,23 Ein unverbindliches Privatkunden Leasingangebot (Bonität vorausgesetzt) der Opel Leasing GmbH – Niederlassung Österreich. Sämtliche Abbildungen und Angaben ohne Gewähr, Satz- und Druckfehler sowie Preisänderungen vorbehalten. Detailinformationen und genaue Konditionen auf opel.at. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Verbrauch Corsa: gesamt in l/100 km: 3,2 – 4,6; CO₂ Emission in g/km: 85 – 105. Verbrauch Corsa-e: 17 kWh/100km. * Informationen zu der "Eisner Auto TOP6-Garantie" sowie zu der 3 Jahren Servicepauschale erhalten Sie auf www.eisner.at/artikel.php?id=141 und bei Opel Eisner vor Ort.

AUTO FLATH
RADENTHEIN

Auto Flath GmbH
Millstätter Straße 32, 9545 Radenthein
04246 2171, auto.flath@aon.at, www.auto-flath.at

■ Neue Photovoltaik-Anlage mit Batteriesystem auf dem Dach des Nockstadls



Im September konnte die neue netzgekoppelte Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Nockstadls von der Gemeinde Reichenau in Betrieb genommen werden. Die PV-Anlage versorgt die Büroräume des Biosphärenparks Nockberge, das Heizwerk Nahwärme Reichenau und den Nockstadl mit Strom. Die Klima- und Energie-Modellregion Nockberge und die Um-Welt freut sich über das Engagement des Bürgermeisters Karl Lessiak und des Amtseleiters Heribert Rossmann, dieses Projekt umgesetzt zu haben und unterstützt die Gemeinde weiterhin bei klima- und umweltschutzrelevanten Themen. Das ausführende Unternehmen war die Firma Elektro Schiestl aus Patergassen, die eine qualitativ hochwertige Arbeit leistet. Auf Basis der aktuellen Stromverbrauchsdaten wurde eine ideale Kombination aus Photovoltaik-Anlage und Stromspeicher errichtet.

Die Photovoltaik-Anlage hat eine Leistung von 13,86 kW_{peak}. Hersteller der PV-Module ist die Firma Energetica Industries GmbH aus Kärnten in Liebenfels. Die Generatorfläche beträgt ca. 70m² und wurde dachparallel mit 25° angebracht. Die errechnete Anlagenleistung ergibt ca. 20.000 kWh/Jahr, wodurch 8.400 kg/Jahr CO² eingespart werden können. Das Batteriesystem weist eine Speicherkapazität von 11,7 kWh auf.

KEM „Nockberge und die Um-Welt“, Mag. (FH) Julia Tschabuschnig, 0699/134 59 001, julia.tschabuschnig@nockregion-ok.at, www.kem-nockberge.at



■ Ölkesselfreie Gemeinde – Aufruf an die Gemeindebürger:

Die Gemeinde Reichenau könnte sich an einem Projekt über die KEM Nockberge beteiligen. Das Projekt „ölkesselfreie Gemeinde“ hat zum Ziel, den Heizungsumstieg von fossiler Energie auf erneuerbare Energie zu forcieren. Jede Kesselentsorgung wird mit bis zu 1.500 € unterstützt. Wurde schon von fossiler Energie auf erneuerbare Energie umgestellt, und der Öltank wurde noch nicht entsorgt, so werden diese Entsorgungen mit bis zu 500 € gefördert.

Die Gemeindebürger werden aufgefordert ihr Interesse an einem Umstieg beim Gemeindeamt zu melden.

Der Umstieg und Anschluss an Fernwärme, Pelletskessel, Scheitholzessel, Hackgutkessel oder Wärmepumpenheizung wird mit € 1.500 gefördert, der Ausbau und die Entsorgung alter Ölkessel/Öltanks bei bestehender alternativer Heizungsanlage mit € 500.

Gemeindeamt Reichenau, E-Mail: reichenau@ktn.gde.at, Tel. 04275 218, Fax: 04275 218 10

■ Aus dem Standesamt

Geburt

Jonas Pertl, Vorwald



■ Todesfälle

Frieda Scheibal, Patergassen

Irene Huber, Vorwald

Ingrid Görtschacher, Patergassen

Lotte Mina Maria Breitenfeld, Vorwald

Maria Triebnig, Ebene Reichenau

Siegfried Pertl, St. Lorenzen

Bestattung
angenehm anders

www. UNSCHWARZ.at

MOBILE BETREUUNG IM TRAUERFALL

24 Stunden Telefon 0664 54 53 73 0

E-Mail villach@unschwarz.eu

■ Pflegenahversorgung in der Gemeinde Reichenau



Frau **Maria Elsbacher, Pflegekoordinatorin der Gemeinde Reichenau**, ist nun seit über einem halben Jahr hier in der Gemeinde unterwegs und konnte schon etlichen Gemeindegewissinnen und Gemeindegewissern individuelle Unterstützung vermitteln.

„Meist ist es so, dass ich in einen Haushalt eingeladen werde und wir dann gemeinsam besprechen,

welche Unterstützungsmöglichkeiten hier benötigt werden, damit die Bürger und Bürgerinnen so lange wie möglich in ihrem privaten Wohnbereich, selbstständig und selbstbestimmt wohnen können“ berichtet Frau Elsbacher über ihre Tätigkeit.

Die Pflegekoordinatorin informiert Sie **kostenfrei** zu Unterstützungsleistungen im Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich. Das Service kann telefonisch, im Gemeindeamt oder in Ihrem Wohnbereich in Anspruch genommen werden. Selbstverständlich unter Einhaltung der Schutz- und Hygienemaßnahmen!

Frau Elsbacher bietet Hilfestellung

- bei Antragstellungen (Pflegegeld, Pension, Heilbehelfe,

barrierefreie Umbauten, GIS Befreiung, Heizkostenzuschuss etc.)

- bei der Organisation des Betreuungsalltages – insbesondere bei der Inanspruchnahme mehrerer Leistungsangebote

- bei der Inanspruchnahme von Entlastungsangeboten (KZPF, Urlaub für pflegende Angehörige, finanzielle Förderung der Ersatzpflege, Pflegegeldförderung, Übergangspflege etc.)

- bei der Koordination von Hol- und Bringdiensten

Des Weiteren richtet sich die Pflegekoordinatorin auch an alle **Gemeindegewiss und Gemeindegewissinnen**, die sich gerne **ehrenamtlich engagieren** möchten – hier möchte sie Anlaufstelle für jene sein, die anderen ein bisschen Zeit schenken – z.B. Begleitung zu **Einkäufen, Ausflügen, Spaziergängen, Karten spielen und ähnliches**.

Natürlich entscheiden Sie selbst, was Sie tun wollen und wie oft sie aktiv sein möchten. Auch wenn Sie nur 1 oder 2 Mal im Jahr Zeit haben, sind Sie herzlich willkommen!

Sie sind selbstständig und eigenverantwortlich unterwegs. Wir unterstützen Sie jedoch in Allem, was Sie für die Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit benötigen. Sie sind unfall- und haftpflichtversichert und erhalten für Ihre Fahrten das amtliche Kilometergeld refundiert.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihren Anruf!

Ihre Pflegekoordinatorin Maria Elsbacher

Tel. 0664/1950834, m.elsbacher@gdevb.at

■ Berti Weißensteiner – eine außergewöhnliche und liebevolle Tagesmutter geht nach 25 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand ...

Sie ist eine sehr außergewöhnliche Tagesmutter, die mit ihrem Engagement für die Kinder stets eine großartige Betreuung an den Tag gelegt hat. Den Kindern wurde nie langweilig, denn sie wurden gefördert, indem sie mit ihnen gebastelt, geturnt und gesungen hat. Berti hat die Kinder auch in ihren Tagesablauf einbezogen, sie gingen regelmäßig in den Wald und die täglichen Spaziergänge durften natürlich nicht fehlen (bei jedem Wind und Wetter). Sie wurde von den Kindern auch immer wegen ihrer ausgezeichneten Kochkünste gelobt. Es wurde jeden Tag frisch und gesund gekocht. Berti hat eine Gabe mit Kindern umzugehen, wie kaum jemand anderer. Sie redet mit ihnen in einer derart respektvollen, liebevollen und „normalen“ Art, dass man sich

davon viel abschauen kann.

Ihre Bemühungen, ihre Geduld und ihre unglaublich spielerische Förderung haben die Kinder sehr „gereift“ in den Kindergarten übergehen lassen.

Mit ihrer ruhigen, einfühlsamen und geduldigen Art hat sich jedes Tageskind sehr wohl gefühlt und ist mit einer Freude am nächsten Tag wieder zu Berti gegangen.

Nun geht eine aufregende Tagesmutterzeit zu Ende und wir wünschen ihr eine schöne Zeit in ihrem neuen Lebensabschnitt. Danke liebe Berti für die hervorragende Betreuung und deine starken Nerven. Alle Kinder werden diese schöne Zeit in Erinnerung behalten!

(alle Fotos wurden vor Corona aufgenommen)



Berti mit ihrem ersten Tageskind Milena und dieser hat bereits eine eigene Tochter



Berti mit Enkel Hannah



Berti mit Kinder bei einem Ausflug, um Joghurt zu kaufen

■ Aus dem Kindergarten

Ab ins neue Kindergartenjahr!

In das neue Kindergartenjahr sind wir heuer schon am 31.8.2020 gestartet. Alle Kindergartenkinder hatten die Möglichkeit, die ersten zwei Wochen im September noch den „Sommerkindergarten“ zu besuchen. Nicht nur „alte Kindergartenhasen“ durften den Kindergarten besuchen, sondern auch unsere Neuankömmlinge hatten die Möglichkeit, eine tolle Eingewöhnungsphase zu genießen!

Außer unseren Schnupperkindern nutzte auch unsere neue Kollegin, **Selina Paulitsch**, diese Kennenlernzeit. Sie wird nun als neue Kindergartenassistentin an der Seite von Karin Gruber ihre Stelle antreten. Wir freuen uns sehr, dass wir sie in unserem Team begrüßen dürfen.

Am 14.9.2020 sind wir dann alle gemeinsam offiziell in das neue Kindergartenjahr gestartet. Mit den Gruppennamen



■ Aus der Volksschule

Die Schulanfänger erprobten in den ersten Schulwochen im Rahmen der Verkehrserziehung das richtige Verhalten beim Überqueren der Straße. Ein DANKE dafür dem Polizisten.



Wandertag der 3. und 4. Klasse auf den Schoberriegel

Gleich am dritten Schultag führen wir auf die Turracherhöhe. Begleitet wurden wir von Stefan, unserem Biosphärenpark-Ranger. Er erklärte uns viel Wissenswertes über die Tier- und Pflanzenwelt unserer Heimat. Wir konnten einige Tannenhäher und auch ein „Murmale“ (Murmeltier) beobachten.

Alle Schülerinnen und Schüler schafften den teilweise relativ steilen Weg über die Sonnalm hinauf zum Gipfelkreuz des Schoberriegels in 2.208 m Seehöhe.

Dort angekommen, stärkten wir uns beim Gipfelkreuz mit einer Jause und genossen den schönen Ausblick. Wir hatten auch die Möglichkeit Sachunterrichtsstoff (Schwerpunkt: Gemeinde Reichenau) kennenzulernen oder zu wiederholen, wie z.B.: Turrach-, Schwarz- und Grünsee, Eisenhut,

„bunte Papageienschar“ und „wilde Affenbande“ hießen wir alle 45 Kinder herzlich willkommen. Mit dieser Kinderanzahl ist unser Kindergarten derzeit voll besetzt. Eine Gruppe, unter der Leitung von Karin Gruber und Selina Paulitsch, wird von 25 Kindern im Alter von 3 – 6 Jahren besucht. Die zweite Gruppe unter der Führung von Melissa Gridoro und Andrea Schusser, wurde abgeändert auf eine „alterserweiterte Gruppe“. Diese Gruppe ist mit 20 Kindern besetzt, wovon 3 Kinder unter 3 Jahren sind. Wir freuen uns sehr auf das Kindergartenjahr 2020/2021, auch wenn es unter speziellen Herausforderungen seinen Lauf nimmt!

Stephanie Rohrmeister war von Jänner 2017 bis Juli 2020 im Kindergarten der Gemeinde Reichenau tätig. Da sie sich beruflich verändern möchte hat sie am Ende des Kindergartenjahres ihre Tätigkeit beendet. Liebe Stephanie, wir danken für die gute Zusammenarbeit und wünschen dir alles Gute für die neuen Herausforderungen.



Gruft, Kornock, Rinsnock, Falkert, Rodresnock, ... Weiter ging es dann vorbei an dem ehemaligen Flugzeug-Landeplatz aus dem 2. Weltkrieg steil hinauf zum Grünsee bis zu unserem Ausgangspunkt auf der Turracherhöhe. Es war für uns alle ein wunderschöner Wandertag!






BP-Tankstelle
Wagenpflege - Wartungsdienst
Sonja Pertl
9565 Ebene Reichenau
Tel. 0 4275 / 217

■ **Aus der NMS Nockberge**

Schnuppertage 2020

Im Rahmen der Berufsorientierung konnten die Schüler der vierten Klassen in der Zeit vom 17.9.2020 bis zum 19.9.2020 erste Einblicke ins Berufsleben gewinnen.

Mit viel Einsatz und Begeisterung wurde der Schulalltag gegen den Berufsalltag getauscht und so viele verschiedene Bereiche „erschnuppert“.

Etliche Schüler treffen während dieser Tage schon erste Entscheidungen für die Zeit nach der vierten Klasse (Schule oder Beruf). Großer Dank gilt auch den Betrieben, die solche Aktionen erst ermöglichen.



■ **Biosphärenpark Outdoor- Projekt 2b**

Die Schüler der 2b waren im Oktober mit dem Biosphärenpark-Ranger zum Thema „Wald und Wild“ unterwegs. Die Exkursion gab sehr anschaulich Einblick in unsere unmittelbare Natur und die Schüler konnten – im wahrsten Sinne des Wortes – aufgrund von Anschauungsmaterial, die Dinge nicht nur sehen, sondern auch begreifen. So macht nachhaltige Umwelterziehung wirklich Spaß.



Kloss Wohnherde GmbH
Liesertaler Herdmanufaktur

Der Holzherd für alle Fälle!

...aus der Kärntner Herdfabrik!

Fachberatung & Ausstellung in
Gewerbestraße 2
9851 Lieserbrücke
04762 4369 0

...einfach UR-gemütlich durch die kalten Tage!





www.wohnherde.at

■ **Initiative AusBildung bis 18**



Mit der Ausbildung bis 18 verfolgt die Bundesregierung das Ziel, Jugendliche noch besser auf die Anforderungen der Zukunft vorzubereiten. Das Ausbildungspflichtgesetz als Kern

der Initiative AusBildung bis 18 gilt für alle Jugendlichen ab Erfüllung der Schulpflicht bis zum 18. Geburtstag.

Die KOORDINIERUNGSSTELLE sorgt dafür, dass Jugendliche die erforderliche Hilfestellung erhalten. Bei Bedarf leiten wir auch gerne zum JUGENDCOACHING in der Region weiter.

Die derzeitige Situation am Arbeits- und Lehrstellenmarkt stellt viele Jugendlichen vor große Herausforderungen. Das Jugendcoaching unterstützt auch lehrstellensuchende Jugendliche kostenlos und hilft die nächsten Schritte zu planen. Es ist gerade jetzt wichtig die eigenen Potentiale zu stärken und sich beruflich zu orientieren!

Weitere Informationen: KOORDINIERUNGSSTELLE AusBildung bis 18 Kärnten, Tel: 0800 / 700 118, kostenlos aus ganz Österreich, E-Mail: info@kost-kaernten.at www.kost-kaernten.at, WWW.AUSBILDUNGBIS18.AT (=NEBA): WWW.NEBA.AT

■ Corona Management bei den Johannitern

DIE JOHANNITER



Auch wenn Kärnten derzeit noch eines der weniger stark von Covid-19 betroffenen Bundesländer ist, ergeben sich trotzdem einige organisations- und einsatztechnische Herausforderungen für die Rettungsstelle in Patergassen. Die für den Herbst und Winter prognostizierten steigenden Fallzahlen behält man genau im Blick.

Um die Sicherheit der Mitarbeitenden als auch der Patientinnen und Patienten zu gewährleisten, wurden die Hygienemaßnahmen stark verstärkt. Vermehrte Desinfektion und Versorgung der Mannschaft mit Schutzkleidung sind dabei essentiell.

„Es ist ein ständiger Evaluierungsprozess“ berichtet Paul Ruppitsch, Hygienebeauftragter der Johanniter Patergassen. „Die Fallzahlen, neue rechtliche Vorgaben und situationsrelevante Entwicklungen werden stetig genau im Auge behalten, um bei Bedarf rasche Maßnahmenadaptierungen vornehmen zu können.“ Das gesamte Vorgehen erfolgt in enger Abstimmung mit den Kolleginnen und Kollegen des Roten Kreuzes. Neuartige Situationen wie diese, zeigen daher einmal mehr, wie wichtig organisationsübergreifende Zusammenarbeit ist.

Da es für alle Beteiligten eine so noch nie da gewesene Herausforderung ist, ist eine transparente und konsistente Kommunikation umso wichtiger. „In der akuten Zeit des Lockdowns haben wir beispielsweise ein eigenes Tutorialvideo zum korrekten An- und Ausziehen der Schutzkleidung für unsere Mitarbeiter und Ehrenamtlichen gedreht“ so Ruppitsch weiter. „Wir haben uns bemüht die Maßnahmen so umfangreich und genau wie möglich zu kommunizieren, da nur so adäquates Risikomanagement funktionieren kann.“ Diese Linie wird auch in den kommenden herausfordernden Monaten beibehalten.

Das Johanniter-Team wächst

Für sieben neue Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitäter beginnt nun der Ernst des (Sanitäter-)Lebens. Sie haben sowohl die theoretische als auch praktische Ausbildung hinter sich gelassen und sich der staatlich anerkannten Abschlussprüfung gemäß Sanitätsgesetz gestellt. Die Johanniter freuen sich über eine weiße Fahne, denn alle Prüflinge haben die umfangreiche Endprüfung gemeistert.

Die sieben Sanitäterinnen und Sanitäter absolvierten im Herbst ihre theoretische Ausbildung. Nach erfolgter Zwischenprüfung im Dezember währte die Freude über den endlich beginnenden Hospitantendienst jedoch nur kurz: Die Sanitätsausbildung gelangte coronabedingt zum Stillstand. „Aus Sicherheitsgründen und hygienetechnischen Bedenken waren wir zu diesem Schritt leider gezwungen. In der Phase des Lockdowns und unmittelbar danach, konnten

und wollten wir dieses erhöhte Risiko nicht verantworten“, erklärt Judith Arztmann, Ausbildungsleiterin der Johanniter Kärnten, den für die Jungsanitäter und Sanitäterinnen doch einschneidenden Schritt. „Umso mehr freut es mich, dass dies keinerlei Auswirkungen auf die Ausbildungsqualität und das Prüfungsergebnis hatte und die versäumten Praktikumsdienste ohne weitere Komplikationen nachgeholt werden konnten“.

Mit dem notwendigen theoretischen als auch praktischen Know-how ausgestattet, sind die neuen Rettungssanitäterinnen und -sanitäter nun erstmals im Dienst auf sich allein gestellt.

Die Johanniter als „Hochzeits-Crasher“

Eigentlich wollte die Patergasserin Margit Maier ihrem langjährigen Partner Stefan am 29.8.2020 geheim und im kleinen Kreis das Jawort geben. Das Brautpaar staunte daher nicht schlecht, als plötzlich zehn Kolleginnen und Kollegen der Johanniter erschienen um „Spalier zu stehen“ und dem Ehepaar persönlich zu gratulieren. „Ich habe überhaupt nicht damit gerechnet, ich bin ja erst seit kurzem dabei!“ freut sich die Frischvermählte über die gelungene Überraschung. Das gesamte Team der Johanniter Kärnten wünscht dem Brautpaar auch auf diesem Wege nochmals alles Gute für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.



■ Bericht von Dr. Wolfgang Hofmeister



IMMUNSYSTEM STÄRKEN ist SCHUTZ vor INFECTEN

Mit Herz bei der Sache sein:

Ob du spielst, arbeitest, Zeit mit der Familie verbringst oder dich alleine beschäftigst, solange du **mit Freude und Aufmerksamkeit** bei der Sache bist, erhöhst du deine Wohlfühlhormone und reduzierst du Unsicherheit

und Angstgefühle. Wie ein Kleinkind beim Spielen, sei vertieft in das, was du tust.

Genießen statt Gieren:

Was du dir **langsam** auf der Zunge zergehen lässt erzeugt Wohlfühlhormone.

Frischkost ist voll mit Mineralstoffen, Vitaminen und wirksamen Pflanzensekondärstoffen. Im **Selbstgemachten** aus deiner Umgebung bleiben mehr Vitalstoffe. Fertigprodukte aus der Nahrungsmittelindustrie haben Begleitstoffe, die das Immunsystem in seiner Grundlage (der Darmflora) verändern. „... was fertig ist macht Fertig...“.

Esspausen dreimal am Tag aktivieren die körpereigenen Selbstheilungskräfte.

MUSKEL-KRAFT fürs IMMUNSYSTEM:

Bewegung in der Natur, flottes Gehen, Laufen, Radfahren, gewürzt mit einigen **kräftigenden Übungen**, produziert im Muskel Wirkstoffe (Myokine, Spermidine), die Abfallstoffe im Körper abbauen und Immunzellen aufbauen. Dreimal in

■ Feuerwehrjugend Patergassen



Schon ein Jahr ist es her, seit die Feuerwehrjugend Patergassen gegründet wurde! Zahlreiche Ereignisse fanden bis heute statt! Unter anderem die erste Erprobung am 10.10.2020 für alle Jugend-



der Woche 30min ist schon sehr wirksam, es darf aber auch mehr sein. Bringst du deinen Körper dreimal in der Woche **mit Bewegung auf erhöhte Betriebstemperatur**, reduziert er eindringende Keime, wie beim Fieber.

REIZE dein IMMUNSYSTEM:

Mach eine **Saftkur** für drei Wochen z.B. mit Sanddornsaft oder Aroniasaft oder täglich ein Glas Wasser mit frischgepresster Zitrone je nach Geschmack. Bei Kälte wärme den Körper mit **Kren** (Meerrettich), der Bakterien und Virenschreck, oder **Ingwer**, Zink aus **Nüssen** und **Sonnenblumenkernen** sind Antrieb fürs Immunsystem. **Brennnesselsamen**, eine Kur für drei Wochen, ist reizvoll für Potenz und Immunsystem.

ANDERS DENKEN ÜBEN:

Denken beeinflusst die Reaktionen und die Zellen deines Immunsystems. Bakterien und Viren sind unsere Lebensbegleiter, solange wir leben. Über unsere Begleiter sollten wir Bescheid wissen. Betrachten wir sie aus Abstand mit neutraler Sichtweise mit Vorsicht ohne jegliches Angstgefühl, so reduzieren wir selbsterzeugten Stress. **Neutrale Sichtweise** reduziert Angst und stabilisiert dein Immunsystem. „Energie fließt, wohin sie deine Aufmerksamkeit lenkt“.

*An unser eigenes Bewusstsein denken
in der Stille der Natur
mit einem Lächeln für unser Umfeld
ist gelebte Gesundheitsvorsorge.*

Dr. Wolfgang Hofmeister

lichen, die natürlich alle mit Bravour gemeistert wurden! Am 17.10.2020 fand das Wissensspiel des Bezirkes im Rüsthaus in Patergassen statt – Teilnehmer unter unseren Kids waren: Buchholzer Simon, Brettner Bastian, Foditsch Denise, Foditsch Sarah, Roth Martin, Hofer Lukas, Neidhart Christoph, Posegger Sebastian und Scherhammer Lina, die natürlich alle **BESTANDEN** haben! Wir möchten uns bei den Prüfern OBI Horst Dionisio und OBI Heinz Zeppitz, den Bezirksjugendbeauftragten HBI Johannes Uhr und Andrea Wutte, sowie den Abschnittsfeuerwehrkommandanten Werner Puggl und dem Bezirksfeuerwehrkommandanten Ludwig Konrad recht herzlich für den reibungslosen Prüfungsablauf bedanken! Des Weiteren möchten wir uns bei der Firma Extro (Weissensteiner Martin) für die gespendeten T-Shirts bedanken! Mehrere Infos und Fotos der Übungen unter: www.ff-patergassen.at



■ Singkreis Reichenau

Elfi Schabus hat ihre Stimmgabel niedergelegt:

Nach elfjähriger erfolgreicher Tätigkeit hat Elfi Schabus ihr Dirigat im Singkreis Reichenau niedergelegt. Geplant war ein Abschiedskonzert im April unter dem Titel „Unsere liebsten Liadlan...“, bei dem der Singkreis quasi ein „best of“ von Elfis Wirken mit dem Chor präsentieren wollte. Das Konzert musste jedoch aufgrund von Covid-19 abgesagt werden. Zuerst war angedacht, das Konzert in den Herbst zu verschieben. Da jedoch nicht abzusehen war, wie sich aufgrund der Corona-Situation die Auflagen für Veranstaltungen in geschlossenen Räumen weiter entwickeln werden, wurde das Konzert ersatzlos gestrichen.

Im Jänner 2009 hat Elfi Schabus die musikalische Leitung vom Singkreis Reichenau übernommen. Bereits im Sommer 2009 war der Singkreis wieder auf einigen Chorveranstaltungen zu hören und das erste Adventkonzert in der Reichenau war nicht nur Feuerprobe für sie als neue musikalische Leitung, auch für die neuen und zum Teil sehr jungen Gesichter, die im Laufe des Jahres den Weg zum Chor gefunden hatten. Startete der Singkreis unter der neuen Chorleiterin damals mit nur 17 Sängerinnen und Sängern, so konnte sie sich zwischendurch über den Klang von 30 Stimmen freuen. Ein harmonischer Chorklang zeichnete den Singkreis Reichenau unter ihrer Führung aus, welcher neben der musikalischen Leitung auch der guten Gemeinschaft und der Geselligkeit der Sängerinnen und Sänger zuzuschreiben ist.

Unter der Leitung von Elfi wurde im Jänner 2012 eine Advent-CD mit dem Titel „Im Land is schon still...“ aufgenommen. Darauf folgte im April 2016 der Tonträger „So guat wia daham obn“.

Die verschiedenen großen und kleinen Gesangsformationen im Chor machten das Repertoire sehr abwechslungsreich und vielfältig. So haben sich aus dem Chor heraus auch zwei eigenständige Kleingruppen entwickelt – die Nock-Voices als Männerquartett und das Gurktäler4-Gspänn als gemischtes Quartett.

Im Herbst 2018 wagte sich der Singkreis Reichenau erstmals unter der Leitung von Elfi auf die Wettbewerbsbühne und schaffte beim Wettbewerb „Chor des Jahres“ den Einzug ins Finale.

An dieser Stelle sei Elfi für ihr Engagement über ein Jahrzehnt für den Singkreis Reichenau herzlich gedankt.



Zwei Urgesteine verlassen den Chor:

Ingrid Gärtner ist 1960 dem Singkreis Reichenau beigetreten, Sigrid Pertl folgte ihr 1969. Über fünf bzw. sechs Jahrzehnte gehörten sie zu den zuverlässigsten Säulen im Chor. Mit ihrem Ausscheiden aus dem Chor neigt sich eine Ära dem Ende zu. Ingrid und Sigrid sangen in ihren jungen Jahren gemeinsam mit Resi Pertl im Frauenterzett. Resi Pertl hat dabei auch immer mit der Zither den Gesang musikalisch umrahmt. Sie waren gefragt und bei Kärntner Abenden oder Gaste Ehrungen rundum im Oberen Gurktal und sogar hinauf bis in die Millstätter Gegend gern gesehen. Eine jahrelange Freundschaft verbindet die zwei Sängerinnen und sie können über viele humorige Begebenheiten erzählen, die sie gemeinsam beim Singen erlebt haben.

Ingrid und Sigrid haben 1971 gemeinsam mit Ruth Lax und den anderen Sängerinnen und Sängern in St. Lorenzen das Almfest ins Leben gerufen. Mittlerweile ist dieses Sängerfest am 15. August ein Fixpunkt im Jahresablauf und nicht mehr wegzudenken.

Ingrid hat wie keine andere eine Vielzahl an Kärntner Liedern im Kopf gespeichert. Wird ein Lied angestimmt, kennt sie mit Sicherheit alle Strophen und hilft bei Textschwierigkeiten. Ein Unikat, das viele Jahre auch beim Reichenauer Fasching nicht fehlen durfte. Dort war sie über Jahre eine der „Reichenauer Ratschweiber“ und brachte singend dem Publikum lustige Begebenheiten dar. Sigrid war ebenfalls viele Jahre beim Fasching als „Gemeinde-Zenzi“ bekannt und brachte Klatsch & Tratsch unter die Leute. Gemeinsam mit Ingrid hat sie immer wieder musikalische Gustostückerln einstudiert und der Zuhörerschaft zum Besten gegeben. Beide werden in der Gemeinschaft des Chores sehr fehlen. Bei der Jahreshauptversammlung Anfang Oktober wurden sie zu Ehrenmitgliedern des Singkreises Reichenau ernannt.



Eine umtriebige Obfrau:

Seit Jänner 2006, also über 14 Jahre, führte Ulrike Maierbrugger die Belange des Singkreises Reichenau. Ihr und der Sängerkollegin Doris Ertler war es vor elf Jahren zu verdanken, dass der Chor bestehen blieb. Sie suchten damals hartnäckig nach einer neuen musikalischen Leitung und achteten darauf, dass es nicht zum Stillstand kam und es in der fast einjährigen Pause immer wieder Aktivitäten für den Zusammenhalt in der Gemeinschaft der Sängerinnen und Sänger gab.

In ihrer Zeit als Obfrau etablierte sich das Stadtsingen in der Reichenau zu einem beliebten Publikumsmagnet. Ebenso wurde unter ihrer Organisation, 2015 das 110-jährige Bestandsjubiläum des Singkreises Reichenau gebührend mit vielen befreundeten Chören bei einem Sängerfest gefeiert. Die freundschaftliche Kontaktpflege zu anderen Chören war Uli stets ein Anliegen. So gab es immer wieder Auftritte von verschiedenen Chören bei Veranstaltungen des Singkreises, ob im Nockstadl oder beim Almfest in St. Lorenzen. Im Gegenzug hat der Singkreis Reichenau auch viele Auftritte in Kärnten, vom Lavanttal bis hinauf nach Zwickenberg, wahrgenommen. Schöne Erinnerungen gibt es vor allem auch an die Ausflüge und Reisen, die die Sängerinnen und Sänger unter der Organisation von Uli erlebt haben. Ob nun Advent in Prag, wandern am Katschberg oder die Reise nach Malta – Bilder vom gemütlichen und lustigen Beisammensein, werden immer nachwirken.

Bei der kürzlich stattgefundenen Jahreshauptversammlung ist Uli offiziell aus dem Amt der Obfrau als auch aus dem Singkreis ausgeschieden. Ihre Nachfolgerin Andrea Scherer und der neue Vorstand sind bemüht, dass es beim Singkreis weitergeht.

Musikalisches Projekt mit Stimmbildnerin Ellen Freydis Martin

Da die Suche nach einer neuen musikalischen Leitung bisher erfolglos war, hat sich der neue Vorstand dazu entschlossen, die Gesangspädagogin Ellen Freydis Martin aus Villach

zu engagieren, um sich mit ihr gemeinsam auf ein Konzert im Frühjahr vorzubereiten. Aus diesem Grund startet ab Jänner 2021 ein Gesangsprojekt, um die Zeit, bis eine neue musikalische Leitung gefunden wird, zu überbrücken.

Am 3. Adventsonntag ist vorgesehen, dass sich alle interessierten Sängerinnen und Sänger mit Ellen im Probelokal treffen, um mit ihr nicht nur die Probertermine zu fixieren, sondern auch um zu besprechen, wohin die musikalische Reise mit ihr gehen soll.

Ellen ist gebürtige Isländerin und hat ihre klassische Gesangsausbildung an der bekannten und renommierten Juilliard School in New York absolviert. Sie kann aus einem umfangreichen Repertoire an unterschiedlichen Musikrichtungen schöpfen und wird für den Singkreis Reichenau eine Bereicherung in jeder Hinsicht sein.

Was ist anders an diesem Projekt?

Es wird keine wöchentlichen Proben geben, sondern halbtägige Probertage am Samstag bzw. Sonntag alle zwei bis drei Wochen. So will der Singkreis Reichenau all jenen Sängerinnen und Sängern entgegenkommen, die beruflich oder schulisch während der Woche ausgelastet sind.

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen. Das geplante Projekt mit Ellen ist die perfekte Gelegenheit, um in den Chor hineinzuschnuppern. Während des Projektes wird der Singkreis Reichenau bei keinen anderen Veranstaltungen auftreten oder mitwirken.

■ Zwei Mitglieder des Singkreises Reichenau wagen den Weg in die Selbstständigkeit und eröffnen ein neues Blumengeschäft in Bad Kleinkirchheim

Evelin Gasser und Manuela Lercher, zwei langjährige Mitarbeiterinnen der ehemaligen Blumenwerkstatt Bad Kleinkirchheim werden in Bad Kleinkirchheim ein Blumengeschäft eröffnen.

Am Samstag, den 14. November 2020, wird „bleamlen“ in Bad Kleinkirchheim gegenüber dem Thermal Römerbad eröffnen.

Die zwei Floristinnen freuen sich schon, ihre Kunden mit kunstvollen Blumensträußen, ausgefallenen dekorierten Pflanzen, sowie kreativ gestalteten Geschenken, die sie mit viel Liebe zum Detail aus Blumen, Gräsern, Zweigen und vielen anderen Naturmaterialien mit handwerklichem Geschick gestalten, zu begeistern. Denn mit Blumen wird jeder Anlass noch viel schöner...

Die Gemeinde Reichenau freut sich, dass es in der Nähe wieder ein Blumengeschäft geben wird und wünscht den jungen Unternehmerinnen alles Gute und viel Erfolg!



ERÖFFNUNG

am Samstag,
den 14. November ab 10 Uhr



Dorfstraße 91
9546 Bad Kleinkirchheim
(gegenüber dem Thermal Römerbad)

Tel.: **04240 / 88808**
E-Mail: **info@bleamlen.at**

■ Von der Trachtenkapelle Ebene Reichenau

Erfolgreiche Jungmusiker

Trotz Corona-Einschränkungen absolvierten drei Musiker die Prüfung im Landesmusikschulwerk und zur Erlangung der Musikerleistungsabzeichen.

Im Rahmen der CD-Aufnahme wurden zwei Urkunden überreicht.

BRONZE: Michelle Schwabl – Querflöte – guter Erfolg

SILBER: Gabriel Arztmann – Trompete – ausgezeichnete Erfolg

GOLD: Carina Brandstätter – Oboe – Sehr guter Erfolg

Nochmals herzliche Gratulation zu diesen tollen Leistungen, wir sind stolz auf euch.



Michelle Schwabl



Gabriel Arztmann

Erste CD-Aufnahme erfolgreich absolviert

Rechtzeitig vor Beginn der neuen Corona-Einschränkungen konnte die erste CD-Aufnahme der Trachtenkapelle erfolgreich beendet werden.

Schon vor einigen Jahren wurde der Plan geschmiedet, eine eigene CD der Trachtenkapelle Ebene Reichenau aufzunehmen. Diese soll als Zeitdokument dienen und den derzeitigen musikalischen Querschnitt der Trachtenkapelle abbilden. Kapellmeister Roman Gruber stellte ein entsprechendes Programm zusammen und eigentlich sollte schon zum Frühjahrskonzert ein Teil einstudiert werden. Corona machte uns einen Strich durch die Rechnung und so konnte erst zwei Monate vor dem Aufnahmetermin mit den Proben begonnen werden. Nach mehreren Monaten ohne Proben und Ausrückungen war es nicht so einfach, wieder in den Spielfluss zu kommen. Auch die Abstandsregeln mussten eingehalten werden und so probten wir im Gesamtorchester im Nockstadl. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an den Bürgermeister Karl Lessiak, der uns die Proben im Nockstadl ermöglichte.

Nach einer kurzen, aber intensiven Probenphase kam das Aufnahmewochenende rund um den Nationalfeiertag immer näher und weitere Corona-Einschränkungen im Probenbetrieb wurden angekündigt. Es folgten einige schlaflose Nächte, bis die Verordnung endlich publiziert wurde und es feststand, dass die Einschränkungen für den Teilbereich der Proben erst mit 1. November 2020 in Kraft treten und somit die Aufnahme plangemäß stattfinden konnte.

Die Aufnahme startete am Donnerstagabend mit der Reichenauer Tanzmusi. Am Freitagvormittag wurden zwei Stücke mit den Blech-Bläsern aufgenommen und am Abend das Horn-Konzert mit dem Klarinettenregister und Marlies Maierbrugger als Solistin. Am Samstag und Sonntag folgten ganztägige Aufnahmen mit dem Gesamtorchester. Nachdem die Aufnahmen von 9 Uhr bis 20 Uhr dauerten, musste auch die Verpflegung organisiert werden. Mit BV Nockfleisch Catering konnte ein perfekter Partner dafür gefunden werden und jeder lobte das schmackhafte Essen. In den Pausen wurden zum Kaffee Mehlspeisen von unseren Gönnern der Trachtenkapelle zur Verfügung gestellt. Ein herzlicher Dank den Damen von BV Nockfleisch Catering für die ausgezeichnete und unkomplizierte Verpflegung und allen, die uns Mehlspeisen zur Verfügung gestellt haben.

Mit Thomas Hofstädter konnte ein perfekter Partner für die Aufnahme gefunden werden. Insgesamt wurden 14 Stücke aufgenommen, welche ein breites musikalisches Spektrum umfassen. Ohne die entsprechende Vorbereitung von Kapellmeister Roman Gruber und die Mitwirkung der Musikerinnen und Musiker hätte die CD-Aufnahme nicht stattfinden können. Daher an dieser Stelle ein großes DANKE an alle Musikerinnen und Musiker und Kapellmeister Roman Gruber.

Sofern es die Gegebenheiten zulassen, möchten wir die CD im Frühjahr unserem Publikum präsentieren. Nachdem wir heuer auch zu Allerheiligen nicht spielen durften und auch der Martinikirchtag im Nockstadl nicht stattfinden konnte, müssen wir die nächsten Wochen ohne Proben und Ausrückungen verbringen. Wir hoffen auf ein Wiedersehen spätestens bei der CD-Präsentation im Frühjahr. Bleibt alle bis dahin gesund!



Aufnahme im Nockstadl



Aufnahmeleiter Tom Hofstädter mit den Küchendamen von BV Nockfleisch Catering



Unterstützung von den freiwilligen Helfern der Trachtenkapelle



BV Nockfleisch Catering, vlnr. Gertrud Mühlbacher, Michaela Rossmann und Monika Mitter

Wir kochen mit Liebe und essen mit Genuss:
Wir suchen für die kommende Wintersaison Verstärkung für den Küchenbereich.

- **Koch/Köchin**
- **Küchenhilfe**

Bitte melden Sie sich unter 0664/1965660.
Wir freuen uns auf ein angenehmes Miteinander!



Herzl Hütte - Gabriele Martin
Zirbenweg 6, 9571 Sirmitz
0043 (0) 664 19 65 660
info@herzl-huette.at
www.herzl-huette.at

■ Landjugend Reichenau

Kein Virus der Welt kann unser Brauchtum stoppen!

Auch während dieser Zeit, in der wir unsere sozialen Kontakte meiden sollten, haben wir an unserem Brauchtum festgehalten. So wurde wie jedes Jahr, die Erntekrone geschmückt und für das Erntedankfest vorbereitet. Natürlich darf auch ein gemeinsamer Ausflug nicht fehlen und somit ging es heuer in die Trampolinhalle nach Villach. Dort konnten wir unser Können unter Beweis stellen und auch den ein oder anderen Trick von unseren Freunden abschauen. Das Trachtenclubbing, das eigentlich für 31. Oktober geplant war, musste leider für dieses Jahr komplett abgesagt werden. Aber wir sehen voller Zuversicht ins nächste Jahr und hoffen, dass die steilste Party der Alpen wieder wie gewohnt stattfinden kann.



■ Unsere blühende Gemeinde!

Auch heuer wurde die Blumenolympiade in unserer Gemeinde wieder erfolgreich durchgeführt.

Als Gemeindegewinner im B-Bewerb in der Kategorie **Bauernhöfe** bewies sich Familie Weißmann, vlg. Leebhof in Mitterdorf, in der Kategorie **Privathäuser** Petra Ortner, Vorwald und in der Kategorie **Gasthöfe und Hotels** das Almdorf Seinerzeit aus Vorderkoflach. Familie Weißmann holte sich außerdem noch den Regionalsieg und sogar den Landessieg in dieser Kategorie.



Familie Weißmann, vlg. Leebhof, Mitterdorf



Familie Weißmann, vlg. Leebhof, Mitterdorf



Petra Ortner, Vorwald



Almdorf Seinerzeit, Vorderkoflach

Die Gemeinde Reichenau holte sich im A-Bewerb auf Regionalebene* den ersten Platz und beim Landesbewerb den 2. Platz (Region: Feldkirchen, Klagenfurt, St. Veit)





Gertrud Mühlbacher, Ebene Reichenau



Waltraud Assinger, Rottenstein



Hildegard Bacher, Lassen



Petra Assinger, Wiedweg



Annaliese Allabauer, Vorderkoflach



Schintler-Widmann, Vorwald



Maria Knallnig, Ebene Reichenau



Peter Foditsch, St. Margarethen



Nina Tschurnig, Ebene Reichenau



Elisabeth Wadl, Mitterdorf

Wir gratulieren zu den außergewöhnlichen Leistungen und danken für die zahlreichen Teilnahmen und die wunderschönen Blumen und Gärten und freuen uns schon aufs nächste Jahr.

■ Betreubares Wohnen

Ein bewegter Sommer



Nach den Einschränkungen im Frühjahr und zwischen den langanhaltenden Regenperioden, konnten wir ein paar günstige Zeitfenster mit schönem Wetter erwischen. Der August war uns hold. Er bescherte uns zwei vergnügte Ausflüge in unserem schönen Kärnten. Bei unserer ersten Ausfahrt haben wir uns das Freilichtmuseum in Maria Saal angesehen. Eine großartige Anlage, die einem die Tradition alter Wohn- und Wirtschaftsweisen näherbringt. Von dort aus hatten wir auch einen herrlichen Ausblick auf die Marienkirche mit ihren zwei mächtigen Türmen. Dem nahenden Gewitter, welches sich mit Blitz und Donner bereits ankündigte, davongefahren, konnten wir beim Gasthof Kramer in Pisweg unser Mittagessen genießen. Heimwärts ging es mit kolossalem Blick auf den Gurker Dom, die Grabstätte der heiligen Hemma, und über die Hochrindl nach Patergassen.

Unser zweiter Ausflug führte uns nach Zauchen bei Villach ins hiesige Fahrzeugmuseum. Dort haben wir einen nagelneuen Trabant, einen Porsche, verschiedenste Puch-Mopeds, einen Ford Taunus und viele andere zwei- und vierrädrige Raritäten bestaunt. Abgerundet wurde der Museumsbesuch mit einer beachtlichen Sammlung an Radioempfangsgerä-



ten aller Epochen. Am Nachhauseweg kehrten wir noch bei einer Buschenschenke ein und ließen so den angenehmen Tag ausklingen.



Nun zieht wieder der Herbst ins Land und die Aktivitäten verlagern sich nach drinnen. Mit Spiel, Spaß und Humor lassen sich viele Nachmittage füllen. Auch mit dem Linolschnitt sind dem kreativen Werken keine Grenzen gesetzt. Nun freuen wir uns auf die stille Zeit im Jahr.



Walther Preiml, Alltagsmanager Betreubares Wohnen Patergassen

■ Mit Abstand und Sicherheit einen genialen Familien-Winter im Heidi-Alm Skipark am Falkert erleben!



Ein besonderes und anderes Jahr liegt schön langsam hinter uns und ein etwas anderer Winter erwartet uns! Wir bei uns im Heidi-Alm Skipark am Falkert, sind für diese Herausforderung gerüstet und bieten mit genügend ABSTAND zwischen den Schleppbügeln, und genügend Platz auf unseren SICHEREN Pisten, Skivergnügen für die ganze Familie!

Wenn die kleinen Skizwerg in Heidi's SchneeAlm ihre ersten Schwünge versuchen, und das ab diesem Winter mit noch mehr Komfort, denn unser Zauberteppich wird ab diesem Winter überdacht sein und somit perfekten Wetzschutz bieten.

Heidi's Streif, die permanente Rennstrecke mit Zeitnehmung am Falkertlift und Heidi's Speedstrecke mit Geschwindigkeitsmessung am Sonnenlift, haben sich schon letztes Jahr

großer Beliebtheit erfreut. In Heidi's Achterbahn warten Steilkurven, Wellenbahn und coole Sprünge auf die jungen Wilden. Für all jene, die lieber alternativ durch den Schnee spazieren oder gleiten, bieten unsere Winterwanderwege und die Höhenloipe perfekte Bedingungen und super Ausblicke über ganz Kärnten. In Heidi's Schneealm steht euch auch eine Rodelpiste und die Tubing-Bahn zur Verfügung. Der 1. Kärntner Skitourenlehrpfad durch das Sonntagstal wird durch ein permanentes Lawinen-Suchfeld erweitert. Auf einem abgezaunten Areal sind verschiedene Sender vergraben und die Skitourengeher können den Umgang mit Ihren LVS-Geräten trainieren und üben, damit sie wissen was im Ernstfall zu tun ist!

Ein besonderer Winter wartet auf uns, aber mit etwas Selbstverantwortung und Rücksicht und ganz viel Zuversicht, wird es auch wieder ein ganz normaler Winter werden und wir können alle unsere schöne Heimat genießen.

Die Vorfreude auf den kommenden Winter kann steigen! Damit Ihr nicht unnötig lange an den Liftkassen steht, holt euch schon jetzt im Vorverkauf eure Saisonkarten für den Heidi-Alm Skipark oder checkt euch auch ganz einfach den Kärntner-Skipass bei uns im Vorverkauf! Ein kurzer Anruf unter 04275-7222 reicht, und wir stellen euch eure gewünschten Karten aus!

Wir freuen uns auf euren Besuch im kommenden Winter! – Ski Heil, das Team vom Heidi-Alm Skipark!



**Du liebst Wintersport?
Wir auch.
Für den Winter suchen wir noch:**

- * Ski- und SnowboardlehrerInnen
- * KinderbetreuerInnen
- * MitarbeiterInnen für Skimiete
- * SportartikelverkäuferInnen
mit Erfahrung im Hartwarenbereich

Ferien und Teilzeit möglich. Ausbildung im Herbst.



**Bewerbung und Infos: 04240 / 555
skischule@intersportbkk.at**



■ **Reparaturbonus Kärnten: Reparieren statt Wegwerfen**



Mit dem „Reparaturbonus“ fördert das Land Kärnten die Reparatur von Haushalts-elektrogeräten. Die neue Förderaktion trat mit 14. Juli in Kraft und wird voraussichtlich bis Ende 2021 laufen.

Gefördert wird die Reparatur von Haushaltselektrogeräten (Ausgenommen Kühl- und Tiefkühlgeräte). Je Haushalt und Jahr kann ein Antrag zur Rückerstattung von 50 % der Brutto-Kosten einer Reparatur (maximal jedoch von 100 Euro) gestellt werden. Beantragen können die Förderung Privathaushalte mit Wohnsitz in Kärnten.

Und nicht nur der Kunde muss aus Kärnten sein: Es werden ausschließlich Reparaturen gefördert, die von einem Gewerbebetrieb mit Sitz in Kärnten ausgeführt werden. Der Reparaturbetrieb muss zudem auf www.reparaturfuehrer.at/kaernten registriert sein.

„Die vermehrte Nutzung von Reparaturdienstleistungen hat

das Potenzial Abfälle zu vermeiden, die Umwelt zu schonen, CO2 einzusparen und damit zum Klimaschutz beizutragen. Zudem wird die regionale Wertschöpfung gesteigert, die Nutzungsdauer von Gütern verlängert und somit nachhaltig gewirtschaftet“, betont Umweltreferentin LR.in Sara Schaar.

Wichtig ist auch, die genauen Vorgaben einzuhalten: Auf der Rechnung muss die Art der Reparatur ersichtlich sein. Die Rechnung darf außerdem nicht älter als 30 Tage sein. Sie wird vom Kunden gemeinsam mit dem Förderantrag online eingebracht.

Achtung: Service- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturdienstleistungen im Rahmen von Garantie- oder Gewährleistungsansprüchen sind von der neuen Förderung ausgeschlossen.

Das Antragsformular finden Sie unter <https://portal.ktn.gv.at/Forms/AFS/UW80>.

Quelle: Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 8 Umwelt, Energie und Naturschutz und Büro LR.in Schaar

Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

COVID-19-Schutzmaßnahmenverordnung

Jetzt braucht es drastische Maßnahmen, um unser Gesundheitssystem zu schützen und einen klinischen Notstand zu verhindern! Dringender Appell an alle Menschen in Österreich: **Wenn wir alle mithelfen, können wir die Corona-Infektionswelle brechen!** Mehr denn je gilt: Abstand halten, Mund-Nasen-Schutz tragen, Hände waschen & Stopp-Corona-App installieren! Die Regelungen treten mit 3. November 2020, 00:00 Uhr in Kraft, vorerst bis inklusive 30. November 2020.

<p>Abstand & Mund-Nasen-Schutz</p>	<ul style="list-style-type: none"> An allen öffentlichen Orten ist ein Abstand von mindestens 1 Meter gegenüber Personen einzuhalten, die nicht im gemeinsamen Haushalt leben. In öffentlichen, geschlossenen Räumen ist der Abstand von mindestens 1 Meter einzuhalten & zudem ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.
<p>Ausgangsbeschränkung von 20-6 Uhr <small>Vorerst bis inkl. 12.11.2020 in Kraft.</small></p>	<p>Ausnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Deckung der notwendigen Grundbedürfnisse des täglichen Lebens Betreuung, Pflege- & Hilfsleistungen Abwendung einer unmittelbaren Gefahr für Leib, Leben & Eigentum Berufliche Gründe Physische & psychische Erholung (z. B. Individualsport, Spaziergänge, Gassi gehen)
<p>Dienstleistungen & Handel</p>	<ul style="list-style-type: none"> Alle Geschäfte bleiben geöffnet, nur 1 Kundin/Kunde pro 10 m². Körpernahe Dienstleistungen können weiterhin angeboten werden (z. B. Friseurin/Friseur, Massagen, Kosmetiksalons).
<p>Gastronomie & Hotellerie</p>	<ul style="list-style-type: none"> Gastrobetriebe dürfen Speisen zur Abholung von 6-20 Uhr anbieten, Lieferservice ist 24/7 möglich. Die Konsumation vor Ort ist nicht erlaubt (Ausnahme: Kantinen). Beherbergungsbetriebe dürfen nur in Ausnahmefällen, insbesondere zu beruflichen Zwecken, genutzt werden.
<p>Universitäten & Schulen</p>	<ul style="list-style-type: none"> Kindergärten, Volksschulen, polytechnische Schulen, Sonderschulen & Unterstufen bleiben offen. Oberstufen, Fachhochschulen & Universitäten stellen auf Distance Learning um.
<p>Freizeit</p>	<p>Freizeit- und Kulturbetriebe werden geschlossen.</p> <p>Ausnahme:</p> <ul style="list-style-type: none"> Bibliotheken, 10 m²-Regel pro Besucherin/Besucher
<p>Öffentlicher Verkehr</p>	<ul style="list-style-type: none"> Seilbahnen, Gondeln & Aufstiegshilfen dürfen nicht zu Freizeitzwecken verwendet werden. Für U-Bahnen, Züge & Busse gelten wie bisher der Abstand von mindestens 1 Meter & Mund-Nasen-Schutz-Pflicht, auch in allen Bahnhofsgebäuden & Haltestellen. Für Taxis, taxiähnliche Betriebe & Fahrgemeinschaften gilt: Mund-Nasen-Schutz-Pflicht, pro Sitzreihe maximal zwei Personen.
<p>Veranstaltungen</p>	<p>Alle Veranstaltungen sind untersagt.</p> <p>Wichtige Ausnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Professionelle Sport-Veranstaltungen mit Berufssportlerinnen/ Berufssportlern ohne Zuschauerinnen/Zuschauer Begräbnisse bleiben erlaubt, maximale Teilnehmerinnen-/Teilnehmerzahl von 50 Personen. Demonstrationen bleiben erlaubt, Abstand von mindestens 1 Meter & Mund-Nasen-Schutz-Pflicht müssen eingehalten werden.
<p>Sport</p>	<ul style="list-style-type: none"> Erlaubt bleiben weiterhin Individual- & Freizeitsport outdoor, so der Abstand von mindestens 1 Meter eingehalten werden kann. Kontaktsportarten wie Fußball sind nicht erlaubt (Ausnahme: Profisport). Indoor-Sportstätten werden geschlossen (Ausnahme: Profisport).
<p>Alten- & Pflegeheime</p>	<ul style="list-style-type: none"> Besuche sind nur alle 2 Tage erlaubt: pro Tag maximal 1 Besuchsperson pro Bewohnerin/Bewohner, insgesamt maximal 2 Personen. Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter müssen ein Mal pro Woche auf das Coronavirus getestet werden. Die Kosten werden vom Bund übernommen. Alternativ können sie durchgehend eine adäquate Maske tragen. Auch Besucherinnen/Besucher müssen entweder ein negatives Testergebnis vorweisen oder eine adäquate Atemschutzmaske tragen.
<p>Arbeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> Der öffentliche Dienst stellt dort, wo möglich, auf Home Office in der Bundes- & Landesverwaltung um. Die Empfehlung zum Home Office gilt auch für alle anderen Arbeitsbereiche, wo dies möglich ist.

SANTICVM

M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:

0650/310 16 90

anzeigen@santicum-medien.at

e-Berufsreifeprüfung

In zwei Jahren zur Matura

Ziele

- Flexibel und stressfrei zur Matura mit einer Kombination aus Präsenz- und Online-Einheiten
- Ein Drittel der Einheiten kann von zuhause aus digital verfolgt und nachgeholt werden.

Vorteile

- Ortsungebunden
- Preiswert
- Selbstbestimmt
- Kleine Gruppen mit intensiver individueller Betreuung

Inhalte

- Deutsch, Mathematik, Englisch und Fachbereich
- Digitale Zusatzangebote
 - Kurzvideos und Podcasts
 - Austauschplattform
 - Videokonferenzen zur Klärung von inhaltlichen Fragen
 - Digitale Überprüfungen
 - Feedbacktool
- Kurskosten: € 720,-/Fach exkl. Prüfungsgebühr

Voraussetzungen

- Lehrabschlussprüfung
- Mindestens dreijährige mittlere Schule
- Mindestens dreijährige Ausbildung nach dem Gesundheits- und Krankenpflegegesetz
- Meisterprüfung
- Dienstprüfung

Wir beraten Sie gerne persönlich oder per Mail unter a.schaflechner@vhskttn.at, 0504777012

Förderungen

- Land Kärnten
- AK-Bildungsgutschein
- 10% ÖGB Mitglied
- 150 € Absolventen (GPA)





Klein, aber oho

Rasierapparat oder Mini-Spielzeug – vieles, was blinkt, leuchtet und summt, gehört nicht in den Restmüll

Elektrische Zahnbürsten, elektronisches Kinderspielzeug, Rasierapparate, Fernbedienungen – sie sind klein und handlich und landen, wenn sie kaputt sind, ruck zuck im Müllsackerl. Doch auch kleine Elektrogeräte sind Rohstofflieferanten und haben im Restmüll nichts verloren. Denn: Egal, wie klein oder groß sie sind, alle Produkte, die blinken, leuchten, Geräusche machen, sich erwärmen oder sich bewegen, werden durch Akkus (Batterien) gespeist. Diese enthalten nicht nur wertvolle Rohstoffe, sondern auch gefährliche Inhaltsstoffe.

Was für den Betrieb verschiedenster Elektrogeräte unverzichtbar ist, kann großen Schaden anrichten, wenn es in die Umwelt gelangt. Batterien/Akkus, sowie Kleingeräte gehören daher nicht in den Restmüll, sondern müssen zur Sammelstelle gebracht werden.

Was gehört zu den „Kleingeräten“?

Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte, wie Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, elektrische Pfeffermühlen, Rasierapparate, Zahnbürsten, Blutdruckmessgeräte (Netz/Akku), Radios, CD-Player, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschi-

nen oder Handkreissägen, weiters sämtliches Computerzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Computerspiele (Konsole), Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste starre Seitenkante kürzer als 50 cm ist.

Kleine Elektrogeräte liefern wertvolle Rohstoffe

Sie sind zwar klein, als Rohstofflieferanten sind sie aber ganz groß. Elektrokleingeräte, die richtig gesammelt und danach verwertet werden, sind der Garant dafür, dass diese wichtigen Helfer für Haushalt, Büro und Freizeit auch in Zukunft zu vertretbaren Preisen produziert werden können. Bevor Sie aber Ihr altes batteriebetriebenes Elektrogerät zur Sammelstelle bringen, entfernen Sie auch bitte die Batterien, da diese gesondert verwertet werden.

Mehr als 2000 kommunale Sammelstellen, Recyclinghöfe und Mistplätze in Österreich sind dafür eingerichtet, Elektrogeräte, egal ob groß oder klein, zu sammeln und danach einer sicheren und umweltgerechten Verwertung zuzuführen. Alle BürgerInnen können dort während der Öffnungszeiten ihre alten oder kaputten Elektrogeräte entsorgen – natürlich völlig unbürokratisch und kostenlos.

Informationen, Adressen, Öffnungszeiten
 aller Sammelstellen: elektro-ade.at



ELEKTROALTGERÄTE
 KOORDINIERUNGSSTELLE
 Austria GmbH